

# Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. August 2016 22:55

Die letzten zwei Zeilen von fro's Beitrag fassen die Grundproblematik eigentlich sehr schön zusammen.

Hier greifen dann, zugegebenermaßen zugespitzt und vereinfacht dargestellt, folgende Mechanismen:

- der Mensch ist von Natur aus geld- und machthungrig und lässt sich im Großen wie im Kleinen oft von der Aussicht auf eine oder beide Größen sozial korrumpieren
- fair ist immer, was einem selbst am meisten nützt.

Fro spricht von Verweigern des Anrechts auf Wohlstand für Menschen auf der Grundlage ihres Geburtsorts.

Ich denke nicht, dass irgendjemand hier Menschen aus der Dritten Welt oder aus Krisengebieten per se ihr Anrecht auf Wohlstand verweigern. Da schließt sich dann der Kreis zu einer Teildiskussion weiter oben auf den jetzt 17 Seiten. Können ca. 250 Mio. in überwiegendem Wohlstand lebende Europäer Millionen Afrikaner und Asiaten durchfüttern, die eben das "Pech" hatten, am falschen Ort in die falsche Familie geboren worden zu sein?

Und dann sind wir auch wieder bei der Frage, ob Umverteilung von oben nach unten zu einer insgesamt größeren Zufriedenheit der Beteiligten führt. Ich persönlich bezweifle das.